

Adventsfenster 2023: Auf dem Weg zur Krippe

1. Adventsfenster: Bereite dem Heiland ein Krippchen



In einem Adventsgedicht von Adolph Kolping heißt es:

Gegrüßt, du heiliger Advent,
den jeder Christ willkommen nennt,
der uns gemahnt an jenen großen Tag,
an dem sein "Ave" einst der Engel sprach,
und an den Größern nach, an dem,
um zu erheben uns vom Falle,
geboren ward im rauen Stalle,
ein Kindlein einst in Bethlehem.

Das liebe Kind – es will auf Erden
noch immer gern geboren werden:
im Menschenherzen, fromm und rein,
da kehrt es gern für immer ein.
Doch willst du fest es darin halten,
darf deine Liebe nicht erkalten;
ein Krippchen mußt du ihm bereiten,
drin gern es weilt für alle Zeiten.

Am 4. Dezember begehen wir den Gedenktag von Adolph Kolping und wenige Tage später am 8. Dezember seinen 210. Geburtstag – Anlass genug, ihm unser erstes Adventsfenster zu widmen. Adolph Kolping (1813-1865) gilt als Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung. Er kannte die Probleme der wandernden Gesellen aus eigener Erfahrung, da er zunächst eine Schuhmacherlehre absolviert hatte, bevor er Priester wurde. Deshalb war es ihm ein großes Anliegen, den Handwerkergelesen eine Anlaufstelle zu bieten, bei der sie Unterstützung,

Gemeinschaft und Bildung finden konnten – alles auf dem Fundament der christlichen Lehre. In seinem Krippengedicht heißt es weiter:

Hinein mußt du vor allen Dingen
als schlichtes Stroh – die Demut bringen,
als Bettchen – Dank für Gottes Huld,
als Kissen – Sanftmut und Geduld,
so wird das Krippchen wohl gelingen.
Als Leinen nimmst du Reinigkeit
und Wahrheit und Gerechtigkeit,
als Decke festes Gottvertrauen.

Und um das Krippchen recht zu schmücken,
mußt du die schönsten Blumen pflücken,
die an dem Fuß des Kreuzes blühen,

Gehorsam, Liebe, die verzeiht,
Wohltun, Gebet, Enthaltbarkeit,
um alle mußt du dich bemühen.
Dann aber darfst du darauf bauen,
dass sicher auch das liebe Kind
in deinem Krippchen gern verweilt
und mit den Händchen, sanft und lind,
des Herzens tiefste Wunde heilet.
Dum wohl dem, welcher frisch beginnt,
wär's ihm zuerst auch unbequem,
er hat ja alles, wer gewinnt
das süße Kind von Bethlehem!

ADOLPH KOLPING

Kolpings Krippenbausteine eignen sich auch als Denkanstöße für uns:

- ❖ **Demut und Dankbarkeit:** Wie oft nehme ich das Gute, das mir trotz Ärger und Sorge widerfährt, als viel zu selbstverständlich hin?
- ❖ **Sanftmut und Geduld:** Wie oft rege ich mich über die (vermeintlichen) Unzulänglichkeiten meiner Mitmenschen auf?
- ❖ **Wahrheit und Gerechtigkeit:** Wie oft vergesse ich, dass meine Wahrheit kein objektives Maß ist, v.a. dann nicht, wenn ich sie mir zurechtgebogen habe, damit ich sie leichter verdauen kann?
- ❖ **Gottvertrauen:** Wie oft fällt es mir schwer, voll und ganz auf Gott zu vertrauen? Dabei würde es alles so viel einfacher machen, wenn ich es in seine Hände gebe.
- ❖ **Liebe, die verzeiht:** Kein Mensch ist fehlerlos. Ich bin wie jeder andere auch davon abhängig, dass mir verziehen wird. Trotzdem bin ich selbst manchmal hartherzig. Aber ich will lieben, weil auch Gott mich liebt wie ich bin.
- ❖ **Gebet:** In der Zwiesprache mit Gott kann ich ihn bitten, mir dabei zu helfen, das umzusetzen, was ich eben aufgezählt habe – und ich kann ihm erzählen, wenn es mir manchmal nicht gelingt.

Nutzen wir also den vor uns liegenden Advent, um dem Heiland unser Krippchen zu bereiten.

Das 2. Adventsfenster öffnen wir am 11.12.2023 gegen 18:30 Uhr.